

Behorchet euren Lehrern / und folget ihnen / denn sie wachen über eure Seelen / als die Rechenschafft dafür geben sollen / auff daß sie es mit Freuden thun / und nicht mit Seuffzen / denn das ist euch nicht gut / Ebr. 13.

Von weltlicher Obrigkeit.

Jedermann sey unterthan der Obrigkeit / die Gewalt über ihn hat / Denn es ist keine Obrigkeit ohne von GOTT / wo aber Obrigkeit ist / die ist von GOTT geordnet. Wer sich nun wider die Obrigkeit setzet / der widerstrebet GOTTES Ordnung. Die aber widerstreben / werden ein Urtheil über sich empfangen. Denn sie trägt das Schwerdt nicht umsonst / sie ist GOTTES Dienerin / eine Rächerin zur Straffe über den / der böses thut / zum Röm. 13.

Von den Unterthanen.

Gebet dem Kaiser / was des Kaisers ist / und GOTT / was GOTTES ist / Matth. am 22.

So

Pos
 kor / a
 ni nad
 jako czi
 sa-te
 czi nili /
 toz to sa
 Wo
 Ruž
 sezi / kor
 toz zam
 Boha
 je wol
 dtoz
 wi / ton
 wustaw
 cziwja /
 Pšebet
 neneke /
 a ho
 czi ni.
 Doje
 we je /
 Matth.